

Gymnasium Coswig · Melanchthonstr.10 · 01640 Coswig

Coswig, den 19.12.2024

Liebe Schulgemeinschaft,

alle Jahre wieder freuen wir uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit. Diese verbinden wir mit Besinnlichkeit, Lichterglanz, Familie und Zeit füreinander. Für Christen stellt die Adventszeit (aus dem lat. adventus Domini) die Ankunft des Herrn dar.

Denke ich an meine Kindheit, dann haben sich natürlich zahlreiche Dinge verändert. Wir, mein Bruder und ich, warteten mit Ungeduld auf das Klingeln. Erst dann durfte die gute Stube betreten werden, der Tannenbaum glänzte, das Puppenbett samt Puppe war neu gestaltet, das Puppenhaus hatte eine Etage mehr und die Eisenbahn meines Bruders wurde erweitert. Ja, das war Weihnachten früher. Mittlerweile versuchen sich viele Literaten am Wachhalten dieser Heimlichkeit in der Weihnachtszeit:

“Lametta hing am Weihnachtsbaum
Und weiße, echte Kerzen,
Die leuchteten mit gold'nem Schein
Hinein in Kinderherzen.
Geschenke waren nicht so groß-
Das muss man leider sagen.
Doch alle Kinder waren froh-
Es gab kein Grund zu klagen.
Gedichte wurden aufgesagt-
Es wurde viel gesungen;
Die Weihnachtsgans von Oma war
wie immer gut gelungen. [...]
Weihnachten wie's früher war,
das wird es nie mehr geben,
Es fehlt heut die Bescheidenheit
In dem modernen Leben.“ (nach Ewald Patz)



Ich hoffe, ich werde nicht falsch verstanden, denn auch bei uns daheim hat die Moderne Einzug gehalten, aber wir achten dennoch auf lieb gewordene Traditionen und auf ein Maß an Bescheidenheit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/ Euch allen Ruhe und Besinnlichkeit, nehmt euch füreinander Zeit, reden und gemeinsam lachen- ja sich zusammen eine schöne Zeit machen.

Mit freundlichen Grüßen
Kerstin Sachse